Merlo

Merlo präsentiert auf der Bauma sein Serviceangebot

Neben den neuen, nun komplett modular produzierten Reihen der Merlo Teleskoplader wird sich in München das Merlo-Deutschland-Team positionieren.


MERLO

© *Merlo*

Mitarbeiter der eigenen Werkstatt und des Ersatzteillagers der Merlo Deutschland GmbH.

Das Merlo-Deutschland-Team zeigt auf dem 960 qm großen Messestand auf der Bauma neue Teleskoplader, die komplett modular produziert werden. Außerdem wollen die Mitarbeiter aus allen Betriebsbereichen vor Ort über das Leistungsspektrum der Organisation informieren.
Merlo Deutschland mit Sitz in Bremen hat ein umfangreiches Service-Angebot. Acht Regional-Verkaufsleiter koordinieren und begleiten die deutschlandweiten Vertriebsaktivitäten. In der Hansestadt gibt es ein modernes Ersatzteilwesen, das rund 10.000 Artikel, d.h. circa 80 % aller jemals in Merlos verbauten Teile, lagert. Zehn Mitarbeiter führen in der Werkstatt detaillierte Maschinen-Checks durch und sind für das sogenannte Customizing verantwortlich: Die Teleskoplader werden dort individuell gemäß den Kundenwünschen mit speziellen Ausstattungen und Anbaugeräten versehen.

Ein Zentrum für Gebrauchtmaschinen macht es Interessenten möglich, aus einem Pool an gebrauchten Teleskopstaplern auszuwählen. Gebrauchte werden – wie die neuen Maschinen –dank eines professionellen Dokumenten-Managements immer mit vollständigen Papieren ausgeliefert. Es gibt eine technische Servicehotline, die die regionalen Vertriebspartner unterstützt. Vier Mann sind im technischen Außendienst unterwegs. In der Merlo Akademie werden Seminare für Techniker, Verkäufer, Miet-Disponenten und Fahrer durchgeführt. Merlo Deutschland hat eine eigene Garantieabteilung, welche die Vorgänge mit den regionalen Partnern abstimmt.

Der Bereich Vertriebsförderung gestaltet u.a. den deutschen Außenauftritt, darunter jährlich rund 15 Messen, mit dabei Größen wie „bauma“ oder „Agritechnica“. Im Innendienst verwalten Mitarbeiter mittels moderner Archivierung und Organisationsstruktur die Vorgänge zu den Verkäufen der Maschinen, Anbaugeräte und Ersatzteile. Außerdem werden pro Jahr rund 1.500 Transporte durch die Bremer disponiert.